

Wahlungen, die besten Sohn mit seiner jungen Gattin gemacht haben auf einer mehrentägigen Afrika-Reise, ohne einen Tropfen Alkohol mit sich zu führen.

Damit schloß die Debatte. Das Gehalt des Staatssekretärs wurde bewilligt und die Resolution Wamm angenommen. Eine Reihe weiterer Titel wurde ohne Debatte bewilligt. Beim Kapitel „Militärverwaltung“ trat Abg. v. Wühlendorff-Sölpin (Konf.) dafür ein, daß die Rolle eines Expedienten und Registrator als künftig wegfallend bezeichnet werden.

Abg. Bremer-Dersfeld (Ksp.): Rag auch hinsichtlich der Vornamenshaft eine Einschränkung in Bezug der Zeit erwünscht sein, so dürfen doch die Vornamensfreiheiten, die einen schweren Vollen haben, nicht darunter leiden.

Das Kapitel wurde bewilligt, ebenso ohne Debatte der Rest des Etats des Reichsministeriums.

Es folgte der Etat für Ostafrika.

Die Budgetkommission beantragte eine Resolution auf Aufhebung der Hausverträge in Ostafrika.

Abg. Erbeberger (Ksp.): Ich habe sehr viele, daß Abg. Dente eine Aufhebung der Hausverträge falsch findet, dann aber, nachdem ich darauf eingegangen bin, im Stenogramm die Sache richtig gestellt hat. Dr. Hochbad hat nicht geschrieben, daß die neuen Verträge in den fasttoten Kolonien zur „Anbahnung“ des Warenverkehrs angeht werden, sondern nur zur „Verbreitung“, das ist ein gewaltiger Unterschied.

Abg. Dr. Wendt (Ksp.): Ich wünsche, daß unter dem neuen Gouverneur von Ostafrika wieder Frieden in die Kolonien einzutreten möge. Die Einnahmen sind sehr sorgfältig aufgestellt. Die Güntersteuer dürfte am nächsten die gesteigerten Verkehre einen erheblichen Beitrag abwerfen, dagegen halten wir die Salverbrauchsabgabe für verfehlt; sie bringt kaum die Erhebungslosten ein. Die Nupienabgabe ist ein verfehltes Experiment; es sollte dort die deutsche Währung eingeführt werden. Es sollte möglichst Neuland in Ostafrika getrieben werden, um diese Kolonien für einen wesentlichen Nahrungsmittelekzelle von der indischen Einfuhr unabhängig zu machen. Keine Kolonialpolitik kann anders als kapitalistisch sein, das ist naturgemäß. (Abg. Erbeberger: Kolonialisten sind doch Genuß- und Herr Leberer, Sie meinen, daß Sie eine Mischung von Genuß und von Arbeit haben.) (Heiterkeit.) — Vizepräsident Dose: China gehört nicht zu unserer Kolonialpolitik! Die Eisenbahn- und Schiffahrtspolitik für Ostafrika müssen so gestaltet werden, daß sie nicht den Charakter eines Verkehrsinteresses bekommen. Genußwendig wird es, daß die fortschrittliche Volkspartei sich in der Kolonialpolitik so extremistisch gemaßert hat. Auch die Sozialdemokratie wird diesen Weg gehen müssen, ihre heutige Stellung wird einst als Kuriosität sitzen werden, mit der sie sich bloß stellen. (Beifall.)

Abg. Dente (Ksp.): Wegen die Millionäre persönlich habe ich nicht zu sagen; ich würde nur kennzeichnen, in welchem Verhältnis das offizielle Christentum zur Kolonialpolitik sich befindet.

Abg. Erbeberger (Ksp.): Das die Millionäre Pioniere, d. h. Bahnbauer des Kapitalismus sind, trifft nicht zu. Dr. Wendt hat dem alten Gouverneur gewisse Vorwürfe gemacht, dem neuen aber große Vorwürfe gemacht. Auch wir wünschen dem neuen Herrn alles Gute, namentlich, daß ihm derartige Vorwürfe Dr. Wendts einmal erpart bleiben. (Heiterkeit.)

Abg. Dente (Ksp.): Wegen die kapitalistische Ausbeutung Ostafrikas werden wir nicht kämpfen, dagegen für die kulturelle Hebung der Kolonie stets eintreten. Wir halten den Weg für den richtigen, landwirtschaftliche Lehrer anzustellen für eine rationelle Raumvollkultur.

Abg. Dr. Wendt (Ksp.): Ohne Plantagenkultur, ohne Kapitalismus ist eine geordnete Entwicklung der ostafrikanischen Kolonie nicht denkbar; wir können unmöglich eine Agrarrepublik daraus machen. Ich vermute, daß die Sozialdemokratie über die Wichtigkeit der Dattelkultur gelacht, und jetzt findet man dort Plantagen. (Gelächter bei den Ksp.) Ostafrika, das doppelt so groß ist wie das Deutsche Reich, die Sicherungsmöglichkeit abzupreisen, ist eine sozialdemokratische Anmaßung über die dortigen geographischen Verhältnisse.

Abg. v. Wühlendorff-Sölpin (Konf.) sollte der Verwaltung des Herrn v. Kochenberger Anerkennung.

Damit schloß die Besprechung. Die Resolution betreffend Bewilligung der Hausverträge bis zum 1. Januar 1920 wurde angenommen und der Etat für Ostafrika bewilligt.

Es folgte der Etat für Kamerun.

Abg. Dente (Ksp.): Die Einführung der Selbstverwaltung in Kamerun muß schrittweise in Angriff genommen werden. Die Selbstverwaltung in Kamerun läßt noch viel zu wünschen übrig, auch wird dort noch viel zu viel verwaltet. Mit einer Rentabilität der Bahnen in Kamerun ist nicht zu rechnen. Die gesundheitlichen Verhältnisse in Kamerun lassen noch viel zu wünschen übrig auch durch das Trägheitsgesetz entstehen täglich große Opfer an Leben und Gesundheit der Einwohnern.

Abg. v. Eberst (Ksp.): bedauerte, daß der Staatssekretär sich nicht gegen das Projekt einer Eisenbahn ausgesprochen habe.

Staatssekretär Dr. Sol: Ich habe mich nicht grundsätzlich gegen eine Eisenbahn ausgesprochen. Ich würde aber bei Förderung eines solchen Vorhabens die Rentabilität kaum nachweisen können.

Abg. Dr. Wendt (Ksp.): Quala ist die natürliche Hauptlast von Kamerun, dorthin mußte auch der Sitz des Gouvernements verlegt werden.

Staatssekretär Dr. Sol: Diese Verlegung würde sehr große Kosten verursachen. Die Arbeitsfreudigkeit der Beamten ist in dem gesunden Bued größer.

Abg. v. Wühlendorff-Sölpin (Konf.): Aus meiner Ortskenntnis heraus muß ich zugeben, daß Quala kein geeigneter Regierungssitz ist. Aber einwilligen wird es nicht anders gehen.

Abg. Waltheim (Ksp.): Einwilligen sollte man dort den Regierungssitz in Quala belassen. Aber eine bessere Verbindung nach Quala muß geschaffen werden.

Der Etat für Kamerun wurde genehmigt, ebenso die Resolution betr. Erhöhung des Salzes auf Brantwein.

Debatte wurden schon die Etats für Togo und für Kamerun angenommen, dieser mit einer Resolution betr. Erhöhung des Ausfuhrzolls auf Paradiesvogel.

Sodann wurde die Weiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr vertagt; außerdem Anträge betr. die Gefäßabänderung.

Schluß 7 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 1. Mai 1912.

Am Ministerialrat Minister des Innern v. Dallwig, Präsident Dr. v. Cessa eröffnete die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Die Beratung des Etats des Ministeriums des Innern wurde beim Artikel „Polizeidirektionskommissare in der Provinz Posen“ fortgesetzt.

Während der Rede des Ministeriums wurde eine Petition um Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigung der Direktionskommissare. Die Petition wurde der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Beim Kapitel Landgendarmerie wünschte Abg. Hammer (Konf.), daß die Gendarmen ein Dienstzimmer zur Verfügung gestellt werde. Ferner seien die Stellungsstellen und Dienstaufwandsentschädigungen zu gering.

Abg. Ebelde (Freiheitl.) trat für günstigere Vornamensentschädigung, Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigung und Vermehrung der Dienstwohnungen für die Gendarmen ein.

Abg. Dittmann (Ksp.) wies darauf hin, daß die berittenen Gendarmen verhältnismäßig ungenügend gestellt sind als die Fußgendarmerie.

Die Abg. Heine (Nat.), Delius (Ksp.), Wpt. und Dr. Becker (Zentr.) brachten eine Reihe weiterer Wünsche für die Gendarmen zum Vortrag.

Gehelmatr Schneider: Durch die im Etat bereitgestellten Mittel wird es ermöglicht, die Zahl der Dienstwohnungen erheblich zu vermehren. Im Jahre 1913 werden neue Erhebungen über die Dienstaufwandsentschädigungen angekehrt werden.

Beim Kapitel „Allgemeine Ausgaben im Interesse der Polizei“ trillierte

Abg. Heide (Ksp.) den Titel „gehobene Ausgaben im Interesse der Polizei“, durch welchen das Stigma beseitigt werde.

Der Titel wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Beim Titel „Zuschüsse an die Kommunalverbände zur Ausführung des Fürsorgeerziehungsgesetzes“ erklärte

Abg. Schmieding (Zentr.): Ich für zweifelhafte, die Aufsicht über die privaten Anstalten den Oberpräsidenten zu übertragen.

Minister v. Dallwig: Wir haben eine Umfrage an die Oberpräsidenten über die Ergebnisse der Revision der Fürsorgeerziehungsanstalten ergehen lassen. Auch Feststellung des Status dieser Anstalten wird es an der Zeit sein, die Anregung des Abg. Schmieding in Erwägung zu ziehen.

Abg. Borchardt (Ksp.): Am allgemeinen billigen wir die von der Regierung für Fürsorgeerziehung angebotenen Grundstücke, nur werden sie von den Anstaltsleitern nicht immer in funktiver Weise angewandt. Auch verprechen wir uns von der religiösen Einwirkung auf die Zöglinge nicht viel. (Widerpruch rechts.)

Gehelmatr Schöffler ging auf einige vom Vorredner angeführte Fälle ärztlicher Behandlung von Fürsorgeerziehlingen ein und stellt fest, daß die ärztliche Behandlung durchaus einwandfrei gemein sei.

Abg. Dr. Schupp (Ksp.): Wir begrüßen den Erlaß des Ministers, wonach gegenüber den Zöglingen auf die vorübergehende Tätigkeit besonderer Wert gelegt werden soll. Dem Abg. Borchardt erwidere ich, daß die religiös-sittliche Einwirkung für die Fürsorgeerziehung unbedingt notwendig ist. (Sehr richtig im Zentrum.)

Beim Kapitel „Strafaltenverwaltung“ wünschte Abg. Dr. Borchardt (Ksp.), daß vom Zentrum mit dem Zentr. „Masseier“ empfangen wird, daß die Befragten möglichst mit eigenen Kräften, mit denen sie in der Freiheit befaßt sind, beschäftigt werden. Es hat sich gezeigt, daß eine Verminderung der Disziplinstrafen keine Verbesserung, sondern eine Verbesserung der Disziplin herbeiführt.

Gehelmatr Krohn: Nach den vom Bundesrat herausgegebenen Grundrissen ist Selbstbeschäftigung der Gefangenen als Ausnahme anzusehen.

Auf Antrags des Abg. Galtin (Ztr.) erwiderte Gehelmatr Krohn: Wenn nicht alle Wünsche der Unterbeamten der Strafaltenverwaltung in der Befolgsordnung erfüllt sind, so ist ihnen auf anderem Wege gefolgt worden. Keine andere Beamtenkategorie ist so reichlich mit Stellungsstellen bedacht wie diese.

Beim Kapitel „Vollstreckungsbeamte“ bittet Abg. Dr. Bunze (Ksp.): um Erhöhung des Fonds zu Weisungen für unterrichtungsbedürftige ehemalige Krieger. Es ist ein unwürdiger Zustand, daß die Retiraten in manchen Fällen auf Armenunterstützung angewiesen sind.

Gehelmatr Sanger: Preußen erhält viele Mittel vom Reich. Ihm liegt lebhaft die Verteilung der Beträge an die Retiraten ob; es hat keinen Einfluß auf die Höhe und die Voraussetzungen, unter denen die Summen gegeben werden können. Das ist vom Bundesrat festgelegt.

Darauf wurde die Weiterberatung auf heute abend 7 1/2 Uhr vertagt.

Schluß 4 1/2 Uhr.

Ausland.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Dardanellenfrage.

Das Konstantinopeler Blatt „Tanin“ verzeichnet ein Gerücht, daß die Flotte die Dardanellen nur einmal für zwei oder drei Tage öffnen werde, um die Durchfahrt der im Hafen angekommenen Schiffe zu ermöglichen. Dann werde sie die Dardanellen schließen. Weiter meldet „Tanin“, in der Antwort auf die russische Note habe die Türkei erklärt: Wenn die Italiener die Abstellungen im Archipel nicht durchschnitten hätten, würde die Flotte zuverlässige Nachrichten über die Bewegungen der italienischen Flotte erhalten können. Die Wiederöffnung der Dardanellen sei nicht schwierig.

Die Schifffahrts-Getreideporträkte beschließen, wegen Frachtmangels die auf den Archipel abgeschlossenen Kontakte für ungenügend zu erklären. — Die Börsenfuhrmannschaft in Ostosia a. Don hat eine Kommission damit betraut, mit dem Vorkommnisse die durch die Schließung der Dardanellen dem Getreidehandel und der Schifffahrt zugefügte Verluste festzustellen. Die Verluste sollen innerhalb drei Tagen zur Anweisung gelangen.

Die Dardanellen wieder frei.

Bei Redaktionschluss geht uns folgendes Telegramm aus Konstantinopel, 1. Mai, zur.

Der Minister hat beschlossen, die Durchfahrt durch die Dardanellen wieder zu öffnen unter der Bedingung, daß die Flotte sich das Recht vorbehält, sie wieder zu schließen, wenn es sich als notwendig herausstellen sollte, und die Schiffe streng die früheren Vorschriften über die Benutzung von Loffen befolgen. Eine entsprechende Note wird den fremden Vertretern übermittelt werden. Da zur Aufklärung der Mienen aus den Dardanellen eine gewisse Zeit erforderlich ist, dürfte die Freigabe der Schifffahrt erst nach zwei Tagen etwa möglich sein.

Eine italienische Widrigstellung.

Die Meldung eines Berliner Botschafters, daß beim Scheitern des Damaskus-Bündnisses 30 Personen ertrunken seien, ist wie aus Rom gemeldet wird, vollständig erfinden. Der Dampfer „Valduino“ sei in der Nacht des 28. April bei Kap Spartifento

aufgelaufen. Sämtliche Soldaten, die er mit sich führte, seien ebenso wie alle anderen Passagiere, ohne irgendwelchen Schaden zu nehmen, an Land gebracht und in Reggio sehr herzlich aufgenommen worden. Sie hätten sich von dort an der Zeit ihrer Bestimmung begeben.

Vom Kriegsschauplatz.

Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Verona: Am Mittwoch früh eröffneten einige feindliche Abteilungen das Feuer in den Flanken einer Kompanie, die am Morgen des 28. April bei Mantova stand und gegen Alpenjäger, die mit dem Bau der Schanze Verona beschäftigt waren. Italienische Artillerie und Maschinengewehre vertrieben mit ihrem Feuer den Feind. Zwei italienische Alpenjäger wurden leicht verletzt.

Moroko.

Wie aus Madrid gemeldet wird, soll die auf dem linken Riffufer bei Marrakoch lagernde französische Mahalla das Dorf Sura angegriffen, sich des Dorfes bemächtigt, sowie eine eingeborene Familie, einen deutschen Schutzbefehlenden und acht spanische Schutzbefehlende gefangen genommen haben.

Taft oder Roosevelt? Es liegen jetzt aus 1037 von 1080 Wahlbezirken von Massachusetts die Ergebnisse der Vornamen zur Präsidentschaft vor. Danach hat Roosevelt 79 564, Taft 84 948 Stimmen erhalten. — Eine spätere Meldung aus Boston bejagt: Bei der Vornamen für die Aufstellung des demokratischen Präsidentschaftskandidaten schlug in Massachusetts der Sprecher des Repräsentantenhauses Clark den Gegenkandidaten Gouverneur Wilson von New-Jersey mit großer Majorität. Nach dem vollständigen Wahlergebnis der Vornamen für die republikanische Kandidatur entfallen in Massachusetts auf Taft und Roosevelt je achtzehn Delegierte.

Spanien. Das Parlament wurde gestern wieder eröffnet. Der Finanzminister verlas den Staatsbudget für 1912, der die Einkünfte auf 1 167 400 000 Pesetas, die Ausgaben auf 1 146 900 000 Pesetas berechnet.

Perlen. Der Regent beschloß, in 14 Tagen nach Europa abzureisen. Bis dahin sollen alle Vorbereitungen für die Neuwohnen zum Reichstag beendet sein.

Wesfa-Medina. Die türkische Regierung hat beschlossen, die Eisenbahn Wesfa-Medina unverzüglich zu bauen.

Die Luftschiffahrt.

Zum Ausflugsrennen in Leipzig.

Nach dem nunmehrigen Ausfall der am Sonntag zum Ausflugsrennen in Leipzig aufgetragenen Gordon-Benett-Ballon ist erster der Ballon „Stuttgarter“, zweiter der Ballon „Münster“ und dritter der Ballon „Sanabria“.

Schwerer Sturz.

Zu Johannisbad kürzte gestern Abend der Flieger Böski mit einem Eindecker aus beträchtlicher Höhe ab. Er wurde schwer verletzt in das Kreiskrankenhaus Wip gebracht.

Aus Nah und Fern.

Zu der Katastrophe der „Texas“

Wir ergänzen aus Konstantinopel gemeldet: Die „Texas“ hatte 111 Passagiere an Bord, davon sieben erler Klaffe, während die übrigen im Zwischendeck untergebracht waren. Von diesen waren 60 Albanesen aus Saloniki und 25 Türken aus Mithlene, die anderen aus Galonli und Debeagoz. Die Besatzung zählte 25 Mann. Bis gestern waren 67 Personen gerettet, von denen viele Verletzungen erlitten hatten. 60 Personen gelten als verloren. Unter den Ertrunkenen befindet sich der Belgier Boucart. Deutsche sind nicht verunglückt. Der Inspektor des jungtürkischen Komitees im Archipel Resimi und der Attache des Gouverneurs in Mithlene Schefet wurden gerettet. Der erste Kapitän, eine Griechin namens Maris, wurde verletzt. Der dritter Kapitän, ein Grieche namens „Garnitika“ mit Herzgen und Hilfsmitteln zu Hilfe. Seine Unterführung wurde jedoch von den Besorgten abgelehnt, da bereits alle Vorbereitungen zur Pflege der Verletzten getroffen waren. Alle offiziellen Nachrichten schreiben dem Kapitän die Schuld an der Katastrophe zu. Nach einer anderen Version ist die „Texas“ nicht an eine Mine geraten, sondern von einer Granate getroffen worden. Die „Texas“ sei in größerer Entfernung dem Vorkommnisse gefolgt, als von den Festungsstellungen zwei Minde und sodann vier scharfe Schiffe abgefeuert worden seien. Der vierte dieser Schiffe habe mitten in die „Texas“ eingeschlagen und die Explosion des großen Schiffs verursacht. Die „Texas“ war ein alter Dampfer von ungefähr 500 Tonnen Gewicht und gehörte dem griechisch-ottomanischen Meeresheld Jodji Daud, der, um der Errettung der Besatzung und der Kontrolle der Behörden zu entgehen, die den Dient nicht ganz kontrollierbarer Fahrzeuge nicht zulassen wollte, auf dem Schiffe die amerikanische Flagge hatte hissen und den Namen des Dampfers, der ursprünglich „Olympia“ gelautet hatte, in „Texas“ hatte umwandeln lassen.

Manuskript in einer Kiste. In der St. Alban-Kirche zu Köln hat gestern morgen ein gut geleiteter Mann eine Frau überfallen. Er verjagte sie ein Handtäschchen zu entreißen, in dem sich hunderttausend Mark befanden, die die Frau kurz vorher von der Sparkasse abgehoben hatte. Dies hatte der Täter angeblich beobachtet. Als die Frau sich wehrte, warf der Mörder ihr eine Hand voll Wasser in die Augen. Auf ihre verzweifelte Hilferufe kam schließlich der Küster hinzu, worauf der Täter unbestimmter Sache entflo.

Kein Eisenbahnverkehr in Amerika? Die Lokomotivführer und die Direktoren der fünfzig Eisenbahnlinien südlich von Chicago sind übereingekommen, wegen der schwebenden Lokomotivfrage sich einen Schlichtungsgericht zu unterwerfen, um einen Streit abzumachen.

Schwerer Automobilunfall. Man meldet uns aus Königsberg: Bei der Station Borgau der Fischbacher Kreisbahn stürzte gestern nachmittag ein Automobil, in dem sich der Kreisbauernrat v. Sch. und der Techniker Till befanden, gegen einen vorüberfahrenden Kleinwagen. Das Automobil wurde zertrümmert und die beiden Insassen erlitten schwere Verletzungen.

Die eigene Schwester als Brandstifterin? In Petersdorf bei Stralsberg brannte gestern nachts das Haus des Invaliden Julius Anton nieder, wobei die achtjährige Tochter des Besitzers in dem Flammen umkam. Der Brandstiftung verdächtigt ist die Schwester Anton, die als Zeugin aus dem Dorfzeit gesogen wurde.

Schneiderei in London. Die Schneider und Schneidbretinnen des Londoner Westend sind in den Auslauf getreten. Bis jetzt wird die Zahl der Streikenden auf 10,000 geschätzt; man hofft, daß die Bewegung sich noch ausbreiten wird.

Zum Brot gegen die Verarmung in Lissabon. In Lissabon sind 148 Fabriken und Werstätten. In den inneren Straßen von mehreren Fabriken hängen die Arbeiter des Textils zum Gedächtnis der erschöpften Arbeiter an. In der Stadt sind eingetragene 74 Arbeiter und Studenten, darunter 1000, die seit sechs Wochen bis drei Monaten Arbeit verweigert wegen Teilnahme an den Streikaktionen der letzten Tage.

Der Wairummel. Aus Paris geht uns folgende Meldung zu: Die Zahl der im 1. Mai in Paris Geborenen war ziemlich groß. In der Provinz und hauptsächlich in den Arrondissements von den Provinzialagenten des nördlichen Frankreichs jedoch sehr gering. Mehrere Unfälle und Verammlungen wurden veranlaßt, doch hat sich kein Zwischenfall ereignet.

Die 1897 gegründete **Österreichische Karnevals-Gesellschaft** hat ihre Zahlungsverhältnisse angegeben. Die Winterferien hat mit einem Nettobetrag von 5000 Mark abgeschlossen.

Stenographen. Der Stenographen der gestern morgen 9 Uhr 50 Minuten den Pariser Nordbahnhof in der Richtung nach Calais verlassen hat und von fünfzig Reisenden, meist englischen Touristen, begleitet war, ist umweit der Station St. Denis infolge Weichenbruchs entgleist. Drei Passagiere sind verletzt.

Sitzung des Schwurgerichts.

— I. Saal a. d. I. Mai.

In der heutigen Schwurgerichtssitzung wurde ein zweiter Scheidungsfall gegen die Arbeiter Stanislaus Wobud und aus Bradford und Thomas Matzajal, ohne festen Wohnsitz, wegen **Straßenraubes**.

Auf 5. Januar hielten sich die beiden in Halle auf, angeblich um Arbeit zu suchen. Die beiden Frauen waren gleich und gingen später mit ihm. Er äußerte vertauscht zu sein: „Du bist zu modern!“ Auf dem Wege nach Bradford waren beide von stark Betrunknen zu Boden und beraubt worden. Ihre Beute bestand in einer Taschenuhr mit Kette und in einem Portemonnaie mit 21 Mark. Die Räuber fehlten dann nach Halle zurück und teilten sich über den unrichtigen Gewinn. W. wurde bald ermittelt, nach W. nicht ermittelt werden. Die Geschworenen sprachen beide Angeklagte des Straßenraubs schuldig. Wobud wurde darauf zu einem Jahre Gefängnis verurteilt, Matzajal zu fünf Jahren Zuchthaus und zur Stellung unter Polizeiaufsicht.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— W. Hannover, 1. Mai. Die große Ausstellung der Allgemeinen Künstlergesellschaft wurde heute mittig im Festsaal des Hannoverischen Künstlervereins eröffnet. An den Festsaal schloß sich eine Verlesung der Kunstwerke. Die Ausstellung ist aus allen Gauen Deutschlands reich besetzt. Als eine Ehreung des berühmten hannoverschen Malers Schaper ist ein Aachen von ihm, der ein „Entwurf für die Aufschmückung der Marienburg“ zeigt, ausgeführt.

Kurorte und Reisen.

— Sommeraufenthalte in der Schweiz. Die Sommerausgabe 1913 des Bergvereins vom über 1000 Hotels, Pensionen, Sommerwohnungen, Sanatorien, Erholungs- und Sinderkurenorten und Pensionaten für Frauen und Mädchen der Schweiz ist schon erschienen. Franzosensprache gegen Einzahlung von 10 Pf. oder Bestellung mittels Ausland-Doppelpostkarte beim Verlagsbureau Basel (Schweiz).

Schiffahrts-Nachrichten.

— Deutsche Dampfschiff-Reisen. Hamburg, 30. April. „Sinfonietta“ 20. April Southampton an. „Bürgermeister“ 20. April Cuxhaven nach. „Kronprinz“ 30. April von Wittingen an. „Präsident“ 20. April von Manjuna an. „Kaiser“ 20. April von Rom ab.

Letzte Telegramme.

Der Weiskalsholoprozess.
Berlin, 2. Mai. Im Weiskalsholoprozess Sachverhalt gingen die Ausführungen der Verteidiger gegen zu Ende. Die Verhandlungen wurden auf Samstag vertagt.

Ausführungen beim Rheinisch-Westfälischen.
Aachen, 2. Mai. Der Rheinisch-Westfälische hat bereits zu Ausführungen geführt. Am Nachmittage wurden arbeitswillige Schiffe überfallen und schwer mißhandelt. Gestern trafen mehrere mit Arbeitswilligen besetzte Boote in den Wasserhöfen ein. Die Arbeiter hoffen, in kurzer Zeit den Betrieb wieder aufnehmen zu können.

Türkei und Ausland.
Konstantinopel, 2. Mai. Die Rede des russischen Ministers des Auswärtigen hat hier einen unangenehmen Eindruck hervorgerufen. Auch die Presse spricht zum Teil die Unzufriedenheit offen aus.

Tafel oder Nochelet?
Wien, 1. Mai. Nochelet hat auf acht für ihn im voraus bestimmte Delegationen verzichtet, weil Tafel die Mehrheit der Gesandten erhalten hat. Tafel erhielt demnach 29, Nochelet 10 Delegiertenstimmen.

Börsen- und Handelsteil.

Zur Verlängerung des Stahlwerksverbandes
wird weiter aus Düsseldorf gemeldet: Nachdem in den vorgetragenen bis spät in die Nacht sich erziehenden Verhandlungen die Verlängerung des Stahlwerksverbandes auf fünf Jahre erfolgt war, fand gestern vormittig eine Hauptversammlung statt, in der die für den Fall der Verbandsverlängerung vorgeschlagenen Bestimmungen erörtert wurden. Diese waren in der Hauptsache formeller Natur. Außerdem wurde beschlossen, die Preisstellung in Folgezeit in Zukunft zu bestimmen, daß die Ausfuhrvergütung in Fortfall kommt und ein entsprechender billiger Inlandspreis festgelegt wird. Die nächste Hauptversammlung soll am 17. Mai in Düsseldorf stattfinden.

Ueber die Lage des Holzhandels

während der Woche vom 23.-29. April wird der Berliner „Berl.-Blg.“ aus Magdeburg u. a. geschrieben: Der Verkehr in

hauptsächlich Zedern vollzog sich in dieser Woche hauptsächlich in schlechtem, geringem sowie mäßigem Zedern. Das Hauptgeschäft fand in neuerer Zeit statt. Das Angebot in den letzten Tagen ist in der Erwartung günstig. In der Holzereinfuhrung sind 88 Proz. Nord. und 12 Proz. Süd. Holz. Der amtliche Preisbericht gab die Umsätze mit 324 000 M an, sonst meldeten Hamburg 310 000, Braunschweig 97 000, Halle a. E. 65 000, Eutin 5000, Breslau 160 000 und Danzig 250 000 M. Bei Raffinade wurden noch verhältnismäßig gute Umsätze in laufenden Monaten zu erwarten. Der Preis für Holz in der Holzmarkt konnten sich die Preise für laufende Ernte entgegen sehr gut behaupten. Nächstherrige Ernte wurde durch die Witterung beeinflusst. Der Bedarf in Deutschland geht seine ruhigen Wege. Die amtliche Preisstellung ergab heute mittig für Holzwaren 88 Proz. Nennwert die 60 Kilogramm pro Hamburg: April 13,85 M, 15,75 M, 17,75 M, 19,75 M, 21,75 M, 23,75 M, 25,75 M, 27,75 M, 29,75 M, 31,75 M, 33,75 M, 35,75 M, 37,75 M, 39,75 M, 41,75 M, 43,75 M, 45,75 M, 47,75 M, 49,75 M, 51,75 M, 53,75 M, 55,75 M, 57,75 M, 59,75 M, 61,75 M, 63,75 M, 65,75 M, 67,75 M, 69,75 M, 71,75 M, 73,75 M, 75,75 M, 77,75 M, 79,75 M, 81,75 M, 83,75 M, 85,75 M, 87,75 M, 89,75 M, 91,75 M, 93,75 M, 95,75 M, 97,75 M, 99,75 M, 101,75 M, 103,75 M, 105,75 M, 107,75 M, 109,75 M, 111,75 M, 113,75 M, 115,75 M, 117,75 M, 119,75 M, 121,75 M, 123,75 M, 125,75 M, 127,75 M, 129,75 M, 131,75 M, 133,75 M, 135,75 M, 137,75 M, 139,75 M, 141,75 M, 143,75 M, 145,75 M, 147,75 M, 149,75 M, 151,75 M, 153,75 M, 155,75 M, 157,75 M, 159,75 M, 161,75 M, 163,75 M, 165,75 M, 167,75 M, 169,75 M, 171,75 M, 173,75 M, 175,75 M, 177,75 M, 179,75 M, 181,75 M, 183,75 M, 185,75 M, 187,75 M, 189,75 M, 191,75 M, 193,75 M, 195,75 M, 197,75 M, 199,75 M, 201,75 M, 203,75 M, 205,75 M, 207,75 M, 209,75 M, 211,75 M, 213,75 M, 215,75 M, 217,75 M, 219,75 M, 221,75 M, 223,75 M, 225,75 M, 227,75 M, 229,75 M, 231,75 M, 233,75 M, 235,75 M, 237,75 M, 239,75 M, 241,75 M, 243,75 M, 245,75 M, 247,75 M, 249,75 M, 251,75 M, 253,75 M, 255,75 M, 257,75 M, 259,75 M, 261,75 M, 263,75 M, 265,75 M, 267,75 M, 269,75 M, 271,75 M, 273,75 M, 275,75 M, 277,75 M, 279,75 M, 281,75 M, 283,75 M, 285,75 M, 287,75 M, 289,75 M, 291,75 M, 293,75 M, 295,75 M, 297,75 M, 299,75 M, 301,75 M, 303,75 M, 305,75 M, 307,75 M, 309,75 M, 311,75 M, 313,75 M, 315,75 M, 317,75 M, 319,75 M, 321,75 M, 323,75 M, 325,75 M, 327,75 M, 329,75 M, 331,75 M, 333,75 M, 335,75 M, 337,75 M, 339,75 M, 341,75 M, 343,75 M, 345,75 M, 347,75 M, 349,75 M, 351,75 M, 353,75 M, 355,75 M, 357,75 M, 359,75 M, 361,75 M, 363,75 M, 365,75 M, 367,75 M, 369,75 M, 371,75 M, 373,75 M, 375,75 M, 377,75 M, 379,75 M, 381,75 M, 383,75 M, 385,75 M, 387,75 M, 389,75 M, 391,75 M, 393,75 M, 395,75 M, 397,75 M, 399,75 M, 401,75 M, 403,75 M, 405,75 M, 407,75 M, 409,75 M, 411,75 M, 413,75 M, 415,75 M, 417,75 M, 419,75 M, 421,75 M, 423,75 M, 425,75 M, 427,75 M, 429,75 M, 431,75 M, 433,75 M, 435,75 M, 437,75 M, 439,75 M, 441,75 M, 443,75 M, 445,75 M, 447,75 M, 449,75 M, 451,75 M, 453,75 M, 455,75 M, 457,75 M, 459,75 M, 461,75 M, 463,75 M, 465,75 M, 467,75 M, 469,75 M, 471,75 M, 473,75 M, 475,75 M, 477,75 M, 479,75 M, 481,75 M, 483,75 M, 485,75 M, 487,75 M, 489,75 M, 491,75 M, 493,75 M, 495,75 M, 497,75 M, 499,75 M, 501,75 M, 503,75 M, 505,75 M, 507,75 M, 509,75 M, 511,75 M, 513,75 M, 515,75 M, 517,75 M, 519,75 M, 521,75 M, 523,75 M, 525,75 M, 527,75 M, 529,75 M, 531,75 M, 533,75 M, 535,75 M, 537,75 M, 539,75 M, 541,75 M, 543,75 M, 545,75 M, 547,75 M, 549,75 M, 551,75 M, 553,75 M, 555,75 M, 557,75 M, 559,75 M, 561,75 M, 563,75 M, 565,75 M, 567,75 M, 569,75 M, 571,75 M, 573,75 M, 575,75 M, 577,75 M, 579,75 M, 581,75 M, 583,75 M, 585,75 M, 587,75 M, 589,75 M, 591,75 M, 593,75 M, 595,75 M, 597,75 M, 599,75 M, 601,75 M, 603,75 M, 605,75 M, 607,75 M, 609,75 M, 611,75 M, 613,75 M, 615,75 M, 617,75 M, 619,75 M, 621,75 M, 623,75 M, 625,75 M, 627,75 M, 629,75 M, 631,75 M, 633,75 M, 635,75 M, 637,75 M, 639,75 M, 641,75 M, 643,75 M, 645,75 M, 647,75 M, 649,75 M, 651,75 M, 653,75 M, 655,75 M, 657,75 M, 659,75 M, 661,75 M, 663,75 M, 665,75 M, 667,75 M, 669,75 M, 671,75 M, 673,75 M, 675,75 M, 677,75 M, 679,75 M, 681,75 M, 683,75 M, 685,75 M, 687,75 M, 689,75 M, 691,75 M, 693,75 M, 695,75 M, 697,75 M, 699,75 M, 701,75 M, 703,75 M, 705,75 M, 707,75 M, 709,75 M, 711,75 M, 713,75 M, 715,75 M, 717,75 M, 719,75 M, 721,75 M, 723,75 M, 725,75 M, 727,75 M, 729,75 M, 731,75 M, 733,75 M, 735,75 M, 737,75 M, 739,75 M, 741,75 M, 743,75 M, 745,75 M, 747,75 M, 749,75 M, 751,75 M, 753,75 M, 755,75 M, 757,75 M, 759,75 M, 761,75 M, 763,75 M, 765,75 M, 767,75 M, 769,75 M, 771,75 M, 773,75 M, 775,75 M, 777,75 M, 779,75 M, 781,75 M, 783,75 M, 785,75 M, 787,75 M, 789,75 M, 791,75 M, 793,75 M, 795,75 M, 797,75 M, 799,75 M, 801,75 M, 803,75 M, 805,75 M, 807,75 M, 809,75 M, 811,75 M, 813,75 M, 815,75 M, 817,75 M, 819,75 M, 821,75 M, 823,75 M, 825,75 M, 827,75 M, 829,75 M, 831,75 M, 833,75 M, 835,75 M, 837,75 M, 839,75 M, 841,75 M, 843,75 M, 845,75 M, 847,75 M, 849,75 M, 851,75 M, 853,75 M, 855,75 M, 857,75 M, 859,75 M, 861,75 M, 863,75 M, 865,75 M, 867,75 M, 869,75 M, 871,75 M, 873,75 M, 875,75 M, 877,75 M, 879,75 M, 881,75 M, 883,75 M, 885,75 M, 887,75 M, 889,75 M, 891,75 M, 893,75 M, 895,75 M, 897,75 M, 899,75 M, 901,75 M, 903,75 M, 905,75 M, 907,75 M, 909,75 M, 911,75 M, 913,75 M, 915,75 M, 917,75 M, 919,75 M, 921,75 M, 923,75 M, 925,75 M, 927,75 M, 929,75 M, 931,75 M, 933,75 M, 935,75 M, 937,75 M, 939,75 M, 941,75 M, 943,75 M, 945,75 M, 947,75 M, 949,75 M, 951,75 M, 953,75 M, 955,75 M, 957,75 M, 959,75 M, 961,75 M, 963,75 M, 965,75 M, 967,75 M, 969,75 M, 971,75 M, 973,75 M, 975,75 M, 977,75 M, 979,75 M, 981,75 M, 983,75 M, 985,75 M, 987,75 M, 989,75 M, 991,75 M, 993,75 M, 995,75 M, 997,75 M, 999,75 M, 1001,75 M, 1003,75 M, 1005,75 M, 1007,75 M, 1009,75 M, 1011,75 M, 1013,75 M, 1015,75 M, 1017,75 M, 1019,75 M, 1021,75 M, 1023,75 M, 1025,75 M, 1027,75 M, 1029,75 M, 1031,75 M, 1033,75 M, 1035,75 M, 1037,75 M, 1039,75 M, 1041,75 M, 1043,75 M, 1045,75 M, 1047,75 M, 1049,75 M, 1051,75 M, 1053,75 M, 1055,75 M, 1057,75 M, 1059,75 M, 1061,75 M, 1063,75 M, 1065,75 M, 1067,75 M, 1069,75 M, 1071,75 M, 1073,75 M, 1075,75 M, 1077,75 M, 1079,75 M, 1081,75 M, 1083,75 M, 1085,75 M, 1087,75 M, 1089,75 M, 1091,75 M, 1093,75 M, 1095,75 M, 1097,75 M, 1099,75 M, 1101,75 M, 1103,75 M, 1105,75 M, 1107,75 M, 1109,75 M, 1111,75 M, 1113,75 M, 1115,75 M, 1117,75 M, 1119,75 M, 1121,75 M, 1123,75 M, 1125,75 M, 1127,75 M, 1129,75 M, 1131,75 M, 1133,75 M, 1135,75 M, 1137,75 M, 1139,75 M, 1141,75 M, 1143,75 M, 1145,75 M, 1147,75 M, 1149,75 M, 1151,75 M, 1153,75 M, 1155,75 M, 1157,75 M, 1159,75 M, 1161,75 M, 1163,75 M, 1165,75 M, 1167,75 M, 1169,75 M, 1171,75 M, 1173,75 M, 1175,75 M, 1177,75 M, 1179,75 M, 1181,75 M, 1183,75 M, 1185,75 M, 1187,75 M, 1189,75 M, 1191,75 M, 1193,75 M, 1195,75 M, 1197,75 M, 1199,75 M, 1201,75 M, 1203,75 M, 1205,75 M, 1207,75 M, 1209,75 M, 1211,75 M, 1213,75 M, 1215,75 M, 1217,75 M, 1219,75 M, 1221,75 M, 1223,75 M, 1225,75 M, 1227,75 M, 1229,75 M, 1231,75 M, 1233,75 M, 1235,75 M, 1237,75 M, 1239,75 M, 1241,75 M, 1243,75 M, 1245,75 M, 1247,75 M, 1249,75 M, 1251,75 M, 1253,75 M, 1255,75 M, 1257,75 M, 1259,75 M, 1261,75 M, 1263,75 M, 1265,75 M, 1267,75 M, 1269,75 M, 1271,75 M, 1273,75 M, 1275,75 M, 1277,75 M, 1279,75 M, 1281,75 M, 1283,75 M, 1285,75 M, 1287,75 M, 1289,75 M, 1291,75 M, 1293,75 M, 1295,75 M, 1297,75 M, 1299,75 M, 1301,75 M, 1303,75 M, 1305,75 M, 1307,75 M, 1309,75 M, 1311,75 M, 1313,75 M, 1315,75 M, 1317,75 M, 1319,75 M, 1321,75 M, 1323,75 M, 1325,75 M, 1327,75 M, 1329,75 M, 1331,75 M, 1333,75 M, 1335,75 M, 1337,75 M, 1339,75 M, 1341,75 M, 1343,75 M, 1345,75 M, 1347,75 M, 1349,75 M, 1351,75 M, 1353,75 M, 1355,75 M, 1357,75 M, 1359,75 M, 1361,75 M, 1363,75 M, 1365,75 M, 1367,75 M, 1369,75 M, 1371,75 M, 1373,75 M, 1375,75 M, 1377,75 M, 1379,75 M, 1381,75 M, 1383,75 M, 1385,75 M, 1387,75 M, 1389,75 M, 1391,75 M, 1393,75 M, 1395,75 M, 1397,75 M, 1399,75 M, 1401,75 M, 1403,75 M, 1405,75 M, 1407,75 M, 1409,75 M, 1411,75 M, 1413,75 M, 1415,75 M, 1417,75 M, 1419,75 M, 1421,75 M, 1423,75 M, 1425,75 M, 1427,75 M, 1429,75 M, 1431,75 M, 1433,75 M, 1435,75 M, 1437,75 M, 1439,75 M, 1441,75 M, 1443,75 M, 1445,75 M, 1447,75 M, 1449,75 M, 1451,75 M, 1453,75 M, 1455,75 M, 1457,75 M, 1459,75 M, 1461,75 M, 1463,75 M, 1465,75 M, 1467,75 M, 1469,75 M, 1471,75 M, 1473,75 M, 1475,75 M, 1477,75 M, 1479,75 M, 1481,75 M, 1483,75 M, 1485,75 M, 1487,75 M, 1489,75 M, 1491,75 M, 1493,75 M, 1495,75 M, 1497,75 M, 1499,75 M, 1501,75 M, 1503,75 M, 1505,75 M, 1507,75 M, 1509,75 M, 1511,75 M, 1513,75 M, 1515,75 M, 1517,75 M, 1519,75 M, 1521,75 M, 1523,75 M, 1525,75 M, 1527,75 M, 1529,75 M, 1531,75 M, 1533,75 M, 1535,75 M, 1537,75 M, 1539,75 M, 1541,75 M, 1543,75 M, 1545,75 M, 1547,75 M, 1549,75 M, 1551,75 M, 1553,75 M, 1555,75 M, 1557,75 M, 1559,75 M, 1561,75 M, 1563,75 M, 1565,75 M, 1567,75 M, 1569,75 M, 1571,75 M, 1573,75 M, 1575,75 M, 1577,75 M, 1579,75 M, 1581,75 M, 1583,75 M, 1585,75 M, 1587,75 M, 1589,75 M, 1591,75 M, 1593,75 M, 1595,75 M, 1597,75 M, 1599,75 M, 1601,75 M, 1603,75 M, 1605,75 M, 1607,75 M, 1609,75 M, 1611,75 M, 1613,75 M, 1615,75 M, 1617,75 M, 1619,75 M, 1621,75 M, 1623,75 M, 1625,75 M, 1627,75 M, 1629,75 M, 1631,75 M, 1633,75 M, 1635,75 M, 1637,75 M, 1639,75 M, 1641,75 M, 1643,75 M, 1645,75 M, 1647,75 M, 1649,75 M, 1651,75 M, 1653,75 M, 1655,75 M, 1657,75 M, 1659,75 M, 1661,75 M, 1663,75 M, 1665,75 M, 1667,75 M, 1669,75 M, 1671,75 M, 1673,75 M, 1675,75 M, 1677,75 M, 1679,75 M, 1681,75 M, 1683,75 M, 1685,75 M, 1687,75 M, 1689,75 M, 1691,75 M, 1693,75 M, 1695,75 M, 1697,75 M, 1699,75 M, 1701,75 M, 1703,75 M, 1705,75 M, 1707,75 M, 1709,75 M, 1711,75 M, 1713,75 M, 1715,75 M, 1717,75 M, 1719,75 M, 1721,75 M, 1723,75 M, 1725,75 M, 1727,75 M, 1729,75 M, 1731,75 M, 1733,75 M, 1735,75 M, 1737,75 M, 1739,75 M, 1741,75 M, 1743,75 M, 1745,75 M, 1747,75 M, 1749,75 M, 1751,75 M, 1753,75 M, 1755,75 M, 1757,75 M, 1759,75 M, 1761,75 M, 1763,75 M, 1765,75 M, 1767,75 M, 1769,75 M, 1771,75 M, 1773,75 M, 1775,75 M, 1777,75 M, 1779,75 M, 1781,75 M, 1783,75 M, 1785,75 M, 1787,75 M, 1789,75 M, 1791,75 M, 1793,75 M, 1795,75 M, 1797,75 M, 1799,75 M, 1801,75 M, 1803,75 M, 1805,75 M, 1807,75 M, 1809,75 M, 1811,75 M, 1813,75 M, 1815,75 M, 1817,75 M, 1819,75 M, 1821,75 M, 1823,75 M, 1825,75 M, 1827,75 M, 1829,75 M, 1831,75 M, 1833,75 M, 1835,75 M, 1837,75 M, 1839,75 M, 1841,75 M, 1843,75 M, 1845,75 M, 1847,75 M, 1849,75 M, 1851,75 M, 1853,75 M, 1855,75 M, 1857,75 M, 1859,75 M, 1861,75 M, 1863,75 M, 1865,75 M, 1867,75 M, 1869,75 M, 1871,75 M, 1873,75 M, 1875,75 M, 1877,75 M, 1879,75 M, 1881,75 M, 1883,75 M, 1885,75 M, 1887,75 M, 1889,75 M, 1891,75 M, 1893,75 M, 1895,75 M, 1897,75 M, 1899,75 M, 1901,75 M, 1903,75 M, 1905,75 M, 1907,75 M, 1909,75 M, 1911,75 M, 1913,75 M, 1915,75 M, 1917,75 M, 1919,75 M, 1921,75 M, 1923,75 M, 1925,75 M, 1927,75 M, 1929,75 M, 1931,75 M, 1933,75 M, 1935,75 M, 1937,75 M, 1939,75 M, 1941,75 M, 1943,75 M, 1945,75 M, 1947,75 M, 1949,75 M, 1951,75 M, 1953,75 M, 1955,75 M, 1957,75 M, 1959,75 M, 1961,75 M, 1963,75 M, 1965,75 M, 1967,75 M, 1969,75 M, 1971,75 M, 1973,75 M, 1975,75 M, 1977,75 M, 1979,75 M, 1981,75 M, 1983,75 M, 1985,75 M, 1987,75 M, 1989,75 M, 1991,75 M, 1993,75 M, 1995,75 M, 1997,75 M, 1999,75 M, 2001,75 M, 2003,75 M, 2005,75 M, 2007,75 M, 2009,75 M, 2011,75 M, 2013,75 M, 2015,75 M, 2017,75 M, 2019,75 M, 2021,75 M, 2023,75 M, 2025,75 M, 2027,75 M, 2029,75 M, 2031,75 M, 2033,75 M, 2035,75 M, 2037,75 M, 2039,75 M, 2041,75 M, 2043,75 M, 2045,75 M, 2047,75 M, 2049,75 M, 2051,75 M, 2053,75 M, 2055,75 M, 2057,75 M, 2059,75 M, 2061,75 M, 2063,75 M, 2065,75 M, 2067,75 M, 2069,75 M, 2071,75 M, 2073,75 M, 2075,75 M, 2077,75 M, 2079,75 M, 2081,75 M, 2083,75 M, 2085,75 M, 2087,75 M, 2089,75 M, 2091,75 M, 2093,75 M, 2095,75 M, 2097,75 M, 2099,75 M, 2101,75 M, 2103,75 M, 2105,75 M, 2107,75 M, 2109,75 M, 2111,75 M, 2113,75 M, 2115,75 M, 2117,75 M, 2119,75 M, 2121,75 M, 2123,75 M, 2125,75 M, 2127,75 M, 2129,75 M, 2131,75 M, 2133,75 M, 2135,75 M, 2137,75 M,

